

Niederschrift Nr. 12

über die Ortsbeiratssitzung des Stadtteils Wetterburg am Donnerstag,
dem 18. Januar 2024 um 19.30 Uhr im kleinen Saal der Twisteseehalle.

anwesende Ortsbeiratsmitglieder:

- Ortsvorsteher Gerd Frese
- Karsten Waikinat
- Rita Ammenhäuser
- Jörg Becker
- Fabian Haase
- Ingo Hauck
- Heinz Lösekamm
- Schriftführer Jan Hendrik Frese

Magistrat, Verwaltung und Gäste:

Stadtrat Manfred Wicker

Vertreter der Presse:

-

Tagesordnung:

Begrüßung und Berichte zur letzten Sitzung

- 1 Neubau Feuerwehr
- 2 Anschaffung Spielgerät
- 3 Budgetmittel
- 4 Rückblick Weihnachtsfeier
- 5 Fazit Verkehrsversuch
- 6 Anbindung Neubaugebiet
- 7 Verschiedenes

Ortsvorsteher Gerd Frese eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die oben genannten Anwesenden sowie die erschienenen Gäste und Zuhörer. Gegen Form und Frist der Einladung sowie das Protokoll der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit ist aufgrund der anwesenden Ortsbeiratsmitglieder gegeben.

Eingangs berichtet der Ortsvorsteher über die Stellungnahme des Magistrats zur letzten Sitzung.

Zu Punkt 4.4 (Lärmgutachten K7) berichtet er über die Antwort des Landkreises.
Verkehrszahlen aus der 5-jährigen Straßenverkehrszählung 2021 für die Zählstelle zwischen der B450 und dem Abzweig L3080 (Wetterburg):
Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (DTV): 6050 Kfz/24 h, davon LKW: 472
Maßgebender Prozentanteil LKW am Tag: 7,6%
Maßgebendes stündliches Verkehrsaufkommen in der Nacht: 54
Maßgebender Prozentanteil LKW in der Nacht: 10,9%

Insgesamt wurden 27 Gebäude entlang der K7 schalltechnisch geprüft. Die Richtwerte der Lärmschutzrichtlinie-StV für Wohngebiete werden in der Nacht an 6 Gebäuden geringfügig überschritten (Werte von 60,7 – 61,7 bei einem Richtwert für Wohngebiete von 70 dB(A) am Tag und 60 dB(A) in der Nacht. Für Mischgebiete liegt der Richtwert mit 62 dB(A) in der Nacht sogar oberhalb der gemessenen Werte.

Der Ortsvorsteher informiert sodann über die Bebauungspläne:
Oberhalb des Spielplatzes ist ein Reines Wohngebiet (WA) festgesetzt und oberhalb des Saustalls Mischgebiet (MI). Für den Bereich unterhalb des Saustalls gibt es keinen B-Plan, hier würde der Einschätzung der Verwaltung (FB V) nach, allerdings ohne rechtliche Grundlage, Mischgebiet (MI) oder Mischgebiet Dorf (MD) greifen.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrats zu prüfen, ob sich angesichts der Überschreitung der Lärmschutz-Richtwerte (Vorgabe Wohngebiet) in der Nacht für einen Teilbereich der Straße „Zum Wiggenberg“ eine nächtliche Geschwindigkeitsreduzierung begründen bzw. anordnen lässt.

Zu Punkt 6.5. (Radweg entlang der L3080) lautet die Stellungnahme, dass seitens des FB V aufgrund von Energieeinsparung und den zu erwartenden Kosten eine Beleuchtung nicht befürwortet wird.

Aus dieser kurz gefassten Antwort ergaben sich Fragen und Hinweise aus dem OB und von den Besuchern:

1. Wie hoch sind denn – ganz grob - die zu erwartenden Kosten?
2. Spielt Energieeinsparung bei LED-Leuchtmitteln wirklich eine so große Rolle?
3. Ist die Beleuchtung nicht auch Forderung im Nahmobilitätskonzept?
Anmerkung: Ja, Seite 83, Karte 41
4. Ist nicht schon Kabel-Infrastruktur vorhanden?

Es wäre aus Sicht des OB für das Verständnis durchaus hilfreich, wenn die Antwort etwas faktenreicher ausfiele. Dies würde weitere Nachfragen minimieren.

1 Neubau Feuerwehr

Der Ortsvorsteher erläutert anhand der aktuellen und in der letzten Stadtverordnetenversammlung verabschiedeten Pläne nebst deren Finanzierung den Umfang der Baumaßnahme, die in diesem Jahr begonnen wird.

2 Anschaffung Spielgerät

Der Ortsvorsteher berichtet, dass mit Restmitteln von 36.000€ aus dem Bereich Kinderspielplätze doch noch der lange formulierte Wunsch nach einer größeren Spiel- und Kletterkombination für den Spielplatz in der Ortsmitte realisiert werden kann. Er erläutert die auf Grund der Stahlpfosten sehr nachhaltige Konstruktion des bereits in Auftrag gegeben Spielgerätes, das voraussichtlich im 2. Quartal aufgebaut wird.

Ausführlich kann das Spielgerät über folgenden Link betrachtet werden:

<https://abc-team.de/spielkombinationen/mehr-turm-spielkombinationen/spielkombination-huenfelden>

3 Budgetmittel

Der Ortsbeirat beschließt den Erwerb von:

- Einem Palettenhubwagen für den Keller der Twisteseehalle. Der bisher dort befindliche Hubwagen gehört zum Katastrophenschutz und wird abgezogen. Ein Hubwagen ist aber dringend nötig, um bspw. die Bankgarnituren und andere schwere Gegenstände (auch vom städtischen Betriebshof) aus dem Hallenkeller zu befördern. Dabei soll ein Hubwagen mit einer Gabellänge von 1,8 m beschafft werden, um die Paletten mit sperrigen Gegenständen auch längs aus der Halle fahren zu können. Das hat den Vorteil, dass die Feuerwehrfahrzeuge (und später die DLRG-Fahrzeuge) nicht bewegt werden müssen. Dazu geht ein Angebot der Firma Illas der Verwaltung zu.
- Einem Stromverteiler für den Außenbereich von 16A auf 230V
- 230V Stromverteiler und Kabeln (10 m) für den Außenbereich
- Kleine Anzahl von Sektgläsern (60) für die Halle
- Kleinteile wie Aufbewahrungsboxen, Kabelbinder etc.

4 Rückblick Weihnachtsfeier

Der Ortsvorsteher berichtet über die erstmalige Durchführung der Senioren-Weihnachtsfeier in abgeänderter Form. Das Ziel, die älteren Besucher besser einzubinden, aber auch durch die Beteiligung des Kindergartens viele Neubürger anzusprechen, sieht er als gelungen an. Das Resümee der zahlreichen Gäste aber vor allem auch der Durchführenden ist so positiv, dass die Veranstaltung in der Form wieder durchgeführt werden soll.

Ferner erläutert er einige Punkte, die noch optimiert werden können. Hauptsächlich soll im Eingangsbereich zum großen Saal mit einer Art Schleuse und einem Warmluftgebläse sichergestellt werden, dass es während der Seniorenfeier durch die Zugluft nicht auskühlt.

5 Fazit Verkehrsversuch

Ein Schreiben des Bürgermeisters als Straßenverkehrsbehörde stellt nach Auswertung fest, dass sich keine rechtskonforme Begründung für eine dauerhafte Anordnung von Tempo 30 ergibt.

6 Anbindung Neubaugebiet

Der Ortsvorsteher informiert über die Anliegerinformation bezüglich des Straßenausbaus und der Schaffung der Anbindung an die L3080 in Höhe der Pizzeria „O Sole Mio“. Da das Ausschreibungsverfahren noch läuft, gibt es noch keinen konkreten Zeitplan.

Von Anwohnern kommt die Kritik, dass die Straße abzüglich der Breiten für die Gehwege nicht für Begegnungsverkehr ausreicht. Ferner wird gefragt, ob der Wendehammer im Wiesenweg wegfällt.

Der Ortsvorsteher erläutert, dass dem nicht so ist und die Straße mit 5 Metern Breite ausreichend breit geplant sei. Der geplante Gehweg von 1,5 Metern Breite mit Hochbord ist zusätzlich. Der Wiesenweg wird damit ebenfalls an die L3080 angebunden. Der Wendehammer wird dann entfallen, da für diesen keine Notwendigkeit mehr besteht.

7 Verschiedenes

7.1 Kleinspielfeld

Es sind wieder Schäden von Vandalismus zu verzeichnen.

7.2 Trassenplanung Rhein-Main-Link

Der Ortsvorsteher informiert über die u.a. auch für Wetterburg anstehenden Vermessungs- und Kartierungsarbeiten des Netzbetreibers Ampirion.

7.3 Europawahl

Die Wahl ist am 09. Juni. Da die Halle für eine Hochzeitsfeier vermietet ist, kann der Wahlraum erst ab 07.00 Uhr am Sonntag fertig gestellt werden.

7.4 Eckenfest

Der Ortsvorsteher berichtet von der Idee, im Neubaugebiet ein kleines Straßenfest zur besseren Integration durchzuführen. Angedachter Termin ist der 15.06.23.

7.5 Glasfaser

Immer noch liegt das Interesse an einem Vertrag mit der Fa. GOETEL weit unter den „benötigten“ 40%. Der Ortsvorsteher fragt den OB, ob noch einmal ein Rundschreiben im Namen des OB an die Haushalte gehen soll. Insgesamt ist der OB enttäuscht über die geringe Nachfrage. Ein Textvorschlag für das Rundschreiben soll per Mail abgestimmt werden.

7.6 Beschilderung B252 bei Warburg

Herr Heinz Lösekamm berichtet, ihm sei aufgefallen, dass im Kreuzungsbereich der B252 und der B7 bei Warburg die B252 in Richtung Süden weiter beschildert wird. Diese endet aber an der Auffahrt zur A44 vor Welda. Darauf wird weder im Vorfeld hingewiesen, noch gibt es dort eine weitere Beschilderung. Die B252 verspringt und wird ab Diemelstadt in Richtung Süden fortgeführt. Durch die jetzige Beschilderung wird seiner Meinung nach den Verkehrsteilnehmern suggeriert, die Bundesstraße ginge weiter geradeaus in Richtung Volkmarsen und somit durch Wetterburg.

Er habe sich mit dieser Feststellung auch schon an die hessische Verkehrsbehörde gewendet und fragt nach, ob es über diesen Sachverhalt bei der Stadt Bad Arolsen Erkenntnisse gibt, bzw. ob man diesbezüglich eine Ergänzung der Beschilderung initiieren wird.

Ende der Sitzung: 21.05 Uhr.

Wetterburg, den 18.01.2023

Gerd Frese
Ortsvorsteher

Jan Hendrik Frese
Schriftführer